



HAGEN
Stadt der FernUniversität



SCHULPSYCHOLOGISCHE BERATUNGSSTELLE DER STADT HAGEN

**MÄRKISCHER RING 101 | 58097 HAGEN
02331 207 3909**

SCHULPSYCHOLOGIE@STADT-HAGEN.DE

weitere Informationen: www.hagen.de/schulpsychologie



VERANSTALTUNGEN 2026 & 2027



**Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit
und wünschen Ihnen ein gelingendes Schuljahr!**

Unser Team

Marian Plhak
(Leitung)

Marina Birth
(Verwaltung)

Anna Bender
Jessica Bönn
Nadine Markschat
Theresa Pappert
Leah Richter
Stefanie Rosenthal

Willkommen - wir sind für Ihre Schule da!

Die Schulpsychologische Beratungsstelle der Stadt Hagen unterstützt alle Schulen in Hagen – als gemeinsame Einrichtung der Stadt Hagen und des Landes NRW. Unser Angebot ist **kostenfrei** und basiert auf **Freiwilligkeit**. Alle Gespräche sind vertraulich, wir unterliegen der **Schweigepflicht**.

Das ist NEU:

Einführung Krisenrufnummer für schulische Krisensituationen

Im Herbst/Winter 2026 wird eine eigene - für akute schulische Krisensituationen vorbehaltende - **Krisenrufnummer** der Schulpsychologischen Beratungsstelle etabliert.

Sie soll der schnellen und direkten Kontaktaufnahme von Schulen bei Ereignissen im Sinne des Notfallordners für schulische Krisen NRW (z.B. Todesfälle, Suizidalität, schwere Gewalt- oder Bedrohungslagen) dienen.

Die Krisenrufnummer ist ausschließlich für Mitarbeitende Hagener Schulen bestimmt (z. B. Schulleitungen, Lehrkräfte oder Schulsozialarbeit) und ist während festgelegter Dienstzeiten erreichbar.

Nähere Informationen (inkl. der Rufnummer) werden im Oktober an alle Hagener Schulleitungen verschickt und sollten im Schulsekretariat hinterlegt werden, um im Bedarfsfall den zuständigen Mitarbeitenden zur Verfügung gestellt werden zu können.

Hinweis: Für alle anderen und regulären schulpsychologischen Beratungsanliegen bleibt weiterhin das Sekretariat der Schulpsychologischen Beratungsstelle die zentrale Anlaufstelle:

E-Mail: schulpsychologie@stadt-hagen.de

Telefon: 02331 207 3909

Veranstaltungsübersicht 2026/27

Oktober 2026		Seite
12.10.2026	Mobbingintervention No Blame-Approach	5
November 2026		
05.11.2026	Refresher „Krise“ Modul 1: Grundlagen schulische Krisenprävention und -intervention	6/7
Dezember 2026		
03.12.2026	Refresher „Krise“ Modul 2: Umgang mit Suizidalität in Schule	6/7
Januar 2027		
27.01.2027	Neurodivergenz	8
März 2027		
01.03.2027	„ECHT KLASSE!“ (PETZE-Institut)	9
09.03.2027	„ECHT KLASSE!“ (PETZE-Institut)	
Juni 2027		
28.-30.06.2027	ZUSAMMEN WACHSEN	10
2027		
weitere Veranstaltungen – die Termine werden noch bekannt gegeben		
Refresher für schulische Teams zur Gewaltprävention und Krisenintervention: Modul 3: Tod und Trauer in der Schule Modul 4: Kindeswohlgefährdung Modul 5: Radikalisierungsprozesse und Gewaltprävention		

Individuelle Angebote für Schulen:

Sie und Ihr Kollegium wünschen sich eine Veranstaltung zu einem psychologischen Thema?
Oder Sie wünschen sich Begleitung in einem Schulentwicklungsprozess? Sprechen Sie uns
an oder senden Sie uns folgenden ausgefüllten Anfragebogen zu:

 **HAGEN**
Stadt der FernUniversität

Rücksendung bitte per Post oder über unser Onlineportal
www.hagen.schulpsychologie.de

An die
Schulpsychologische Beratungsstelle
der Stadt Hagen
Mühlenstr. 101
58097 Hagen

Veranstaltungsanfrage

Schule:

☐ Als Schulleiter/Schulleiterin: z.B. Schule hat sich Interesse an einer Veranstaltung zum pädagogischen Tag für mein Kollegium bzw. einen Teil meines Kollegiums.
☐ Eine Gruppe aus dem Kollegium hat Interesse an einer Supervisor/Fachberatung.
☐ Eine Gruppe aus dem Kollegium hat Interesse an einem Workshop/Tag.

Hinweis: Für Veranstaltungsanfragen besteht eine Vorlaufzeit von mind. 3 Monaten.

Antragsgeschäft der Schule für weitere Absprachen:

Name:
Funktion:
Zu erreichen zu folgenden Daten und unter folgender Telefonnummer:

Weitere Informationen zu Ihrer Anfrage

1) Zu welcher Thematik wünschen Sie eine Veranstaltung zum pädagogischen Tag?

Gibt es bereits andere Veranstaltungen zu diesem Themenbereich? Wenn ja, welche?

2) Was soll das Ziel der Veranstaltung/der pädagogischen Tag sein?

3) Geplanter Zeitpunkt der Veranstaltung:

4) Welchen zeitlichen Rahmen lassen Sie ins Auge? (Halbtags / Ganztags / Stundenanzahl)

5) Gibt es weitere Informationen für uns oder Fragen an uns?

Ich erkläre, dass meine personenbezogenen Daten durch die Schulpsychologische Beratungsstelle der Stadt Hagen ausschließlich zum Zweck der geschäftlichen Verarbeitung verarbeitet werden. Eine Übermittlung an Dritte findet nicht statt. Ich habe das Recht auf Auskunft über die gespeicherten Daten und ich kann die Berichtigung, Löschung und Löschung dieser Daten verlangen. Meine Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen. Im Falle des Widerrufs werden die gespeicherten Daten unverzüglich gelöscht. Weitere Informationen zur Datenverarbeitung bekomme ich in Internet unter HAGEN.DE oder auf Wunsch in gedruckter Form durch die Beratungsstelle.

Unterschrift Schulleitung

Unterschrift Ansprechperson der Schule

Ort Datum

Wie geht es weiter?
Herzlichen Dank für Ihre Anfrage.
Wir werden uns zeitnah mit Ihnen melden, um mit Ihnen ein **Auftrag/Antrag** zur Realisierung eines passgenauen Angebots für Ihre Schule zu vereinbaren.



Anmeldung

unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Kontaktdaten per E-Mail:

schulpsychologie@stadt-hagen.de

Wenn die Angebote über das „Handwerkszeug“ ausgeschrieben sind, ist eine Online-Anmeldung auf der Webseite des Regionalen Bildungsbüros erforderlich. Dies ist in den Veranstaltungen wie folgt benannt.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des „**Handwerkszeug für die pädagogische Arbeit in Schule und Jugendhilfe**“ statt. Die Anmeldung erfolgt online über:

www.beteiligung.nrw.de



Schulpsychologische Beratungsstelle der Stadt Hagen

im Beratungszentrum Rat am Ring
Märkischer Ring 101, 58097 Hagen
Tel.: 02331 / 207 3909
Fax: 02331 / 207 3960
www.hagen.de/schulpsychologie



Barrierefreie Räume und ein Aufzug befinden sich im Haus.

Datenschutz

Wir erfassen und verarbeiten die personenbezogenen Daten ausschließlich zum Zwecke der Veranstaltungsorganisation. Eine Übermittlung der Daten an Dritte findet nicht statt. Die Erklärung zur DSGVO finden Sie auf hagen.de oder auf Wunsch in gedruckter Form durch uns.



Mobbingintervention mit dem „No Blame Approach“

Mobbing ist die häufigste Gewaltform an Schulen. Durchschnittlich sind ca. 15 % aller Schüler*innen betroffen. In diesem Workshop besprechen wir Haltung und Strategien, um Mobbing zu erkennen und von Konflikten zu unterscheiden. Verschiedene Mobbingformen inklusive Cybermobbing und deren Auswirkungen werden thematisiert.

Als konkrete Interventionsmöglichkeit stellen wir den „No-Blame-Approach“ (Maines & Robinson) in Funktionsweise und Umsetzung vor. Mithilfe dieses evaluierten Ansatzes können Mobbinghandlungen unter Schüler*innen effektiv gestoppt werden. Der Fokus liegt dabei auf den Ressourcen und Fähigkeiten der Schüler*innen und lässt sich daher in Schule gut umsetzen.

Wann? Montag, **12.10.2026, 14:00 – 16:30 Uhr**

Wer? Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter*innen und pädagogisches Fachpersonal
Max. 20 Teilnehmende

Wo? Beratungszentrum Rat am Ring, Märkischer Ring 101, 58097 Hagen

Anmeldung: Die Veranstaltung findet im Rahmen des „Handwerkszeug für die pädagogische Arbeit in Schule und Jugendhilfe“ statt. Die Anmeldung erfolgt online über www.beteiligung.nrw.de



Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Nadine Markschat Schulpsychologin

Jessica Bönn Schulpsychologin

Refresher für schulische Teams zur Gewaltprävention und Krisenintervention

Fünfteilige Fortbildungsreihe für Schulen in Hagen

Gut vorbereitete Krisenteams sind entscheidend für die Handlungsfähigkeit im Ernstfall. Da sich Teams durch Personalwechsel und veränderte Zuständigkeiten weiterentwickeln, unterstützt diese Fortbildungsreihe Schulen dabei, ihr Krisenteam zu aktualisieren, Wissen aufzufrischen und Abläufe zu überprüfen.

Die fünf Termine finden bis Ende des Schuljahres 26/27 statt und können auch einzeln gebucht werden. Der Refresher richtet sich an alle Schulen und Schulformen in Hagen. Pro Schule nehmen zwei Personen teil: die **Schulleitung** (Leitung des Krisenteams) sowie **ein weiteres Mitglied des schulischen Krisenteams**.

Im Mittelpunkt stehen die Grundlagen der schulischen Krisenintervention, die Arbeit mit dem Notfallordner, die Auffrischung zentraler Handlungsschritte sowie die Reflexion von Strukturen, Zuständigkeiten und Abläufen. Ziel ist es, die Handlungssicherheit des Krisenteams zu stärken – unabhängig davon, ob es neu zusammengesetzt oder bereits eingespielt ist.

Die Fortbildungsreihe bietet neben fachlichem Input ausreichend Gelegenheit zum kollegialen Austausch, zur Reflexion der eigenen schulischen Strukturen sowie zur Weiterentwicklung der Krisenarbeit an den jeweiligen Schulen.

Modul 1: Grundlagen schulischer Krisenprävention und Krisenintervention

Modul 2: Umgang mit Suizidalität in Schule

Modul 3: Tod und Trauer in der Schule

Modul 4: Kindeswohlgefährdung

Modul 5: Radikalisierungsprozesse und Gewaltprävention

Wann? Donnerstag, **05.11.2026, 13:30 – 16:30 Uhr**

Donnerstag, **03.12.2026, 13:30 – 16:00 Uhr**

Die ersten zwei Termine stehen bereits fest.

Die folgenden drei Fachinputs werden im Laufe des Schuljahres 26/27 mit der Gruppe geteilt. Melden Sie gern Ihr Interesse an, wir informieren Sie über weitere Termine.

Wer? Schulleitung und ein weiteres Mitglied des schulischen Krisenteams
Max. 26 Teilnehmer*innen

Wo? Ort wird noch bekannt gegeben

Anmeldung: Per E-Mail an schulpsychologie@stadt-hagen.de

Anmeldeschluss: Jeweils eine Woche vor dem Termin

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Jessica Bönn Schulpsychologin mit Krisenbeauftragung

Nadine Markschat Schulpsychologin

Module der fünfteiligen Fortbildungsreihe für schulische Teams zur Gewaltprävention und Krisenintervention

Modul 1: Grundlagen schulischer Krisenprävention und Krisenintervention

Mit Jessica Bönn und Nadine Markschat, Schulpsychologische Beratungsstelle der Stadt Hagen

Dieses Modul vermittelt den Aufbau, sowie die Zusammensetzung schulischer Krisenteams, zugehörige Aufgaben, empfohlene Abläufe oder Umgang mit der Presse. Die Teilnehmenden setzen sich mit verschiedenen Krisenlagen auseinander, reflektieren Rollen und Abläufe innerhalb des Krisenteams und erproben wesentliche Handlungsschritte im Krisenfall. Darüber hinaus erfolgt eine praktische Auffrischung der Arbeit mit dem schulischen Notfallordner anhand konkreter Fallbeispiele.

Modul 2: Umgang mit Suizidalität in Schule

Mit Jessica Bönn & Nadine Markschat, Schulpsychologische Beratungsstelle der Stadt Hagen

Dieses Modul vermittelt Grundlagen zum Erkennen von Warnsignalen sowie Handlungsmöglichkeiten zum Umgang mit suizidalen Krisen von Schülerinnen und Schülern. Neben einzelnen empfohlenen Handlungsschritten werden Informationen zu Gesprächsführung und zur Zusammenarbeit mit Eltern bei minderjährigen Schülerinnen und Schülern sowie außerschulischen Unterstützungssystemen behandelt. Außerdem wird die Rückkehr nach einem Klinikaufenthalt in den Schulalltag thematisiert.

Modul 3: Tod und Trauer in der Schule

Gastreferentin: Katharina Thimm, Lehrerin, Pfarrerin und Schulreferentin des evangelischen Kirchenkreises Lüdenscheid Plettenberg

Der Tod eines Mitglieds der Schulgemeinschaft stellt Schulen oftmals vor besondere Herausforderungen. Das Modul beschäftigt sich mit einem angemessenen Umgang mit Trauer, der Begleitung von Schülerinnen und Schülern sowie Kolleg*innen und der Gestaltung hilfreicher schulischer Trauerprozesse. Außerdem werden Handlungsmöglichkeiten in Akutsituationen sowie Aspekte der Nachsorge vorgestellt.

Modul 4: Kindeswohlgefährdung

Mit der Fachberatung Kindeswohl, Rat am Ring Hagen

Die Teilnehmenden wiederholen Grundlagen und Handlungssicherheit bei Verdachtsfällen einer Kindeswohlgefährdung. Thematisiert werden die Rolle der Schule, Gesprächsführung, Dokumentation, Kooperation mit Jugendhilfe und weiteren Fachstellen sowie 8a Meldungen und Handlungsmöglichkeiten im schulischen Alltag.

Modul 5: Radikalisierungsprozesse und Gewaltprävention

Nadine Markschat, Schulpsychologische Beratungsstelle der Stadt Hagen

Radikalisierung entwickelt sich häufig schrittweise und kann Schulen vor besondere Herausforderungen stellen. Das Modul sensibilisiert für mögliche Anzeichen, vermittelt Handlungsmöglichkeiten im schulischen Kontext und stellt Unterstützungsangebote sowie Kooperationspartner vor. Darüber hinaus werden Ansätze einer wirksamen Gewaltprävention und der Förderung einer demokratischen Schulkultur aufgegriffen.

*Die Termine der Module 3-5 sind für 2027 geplant, sie werden nach Absprache mit den Referent*innen mit der Gruppe geteilt.*

Neurodivergenz in der Schule

Neurodivergenz betrifft geschätzt 15 bis 20 % aller Schülerinnen und Schüler. Zu diesen selteneren neurobiologischen Varianten zählen u.a. Autismus, AD(H)S, Dyskalkulie, LRS sowie Fetale Alkoholspektrumstörung.

Wir möchten Ihnen Wissen zum Konzept der Neurodivergenz vermitteln mit dem Ziel, Sie für die Bedürfnisse neurodivergenter Kinder und Jugendlicher zu sensibilisieren und eine verständnisvolle, lösungsorientierte pädagogische Haltung mit Blick auf ihre Stärken zu entwickeln. Wir erarbeiten gemeinsam konkrete schulische Unterstützungsideen und klären die Möglichkeiten von Nachteilsausgleichen.

Wann? Mittwoch, **27.01.2027, 09:00 – 15:00 Uhr**

Wer? Interessierte aus Jugendhilfe, Kita und Schule
Max. 20 Teilnehmer*innen

Wo? Stadtbücherei Hagen, Springe 1, 58095 Hagen

Anmeldung: Die Veranstaltung findet im Rahmen des „Handwerkszeug für die pädagogische Arbeit in Schule und Jugendhilfe“ statt. Die Anmeldung erfolgt online über www.beteiligung.nrw.de

Anmeldeschluss: 20.01.2027

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Stefanie Rosenthal Schulpsychologin

Miriam Katzer Heilpädagogische Ambulanz

Sina Thünken Inklusionsfachberatung des Schulamts der Stadt Hagen

Diana Ströter Inklusionsfachberatung des Schulamts der Stadt Hagen

Schulung zur Wanderausstellung „ECHT KLASSE!“ des PETZE-Instituts

Vorbereitung auf die interaktive Präventions-Ausstellung für Grundschulen

Kinder in ihren Rechten, ihrer Selbstwahrnehmung und ihren Schutzkompetenzen zu stärken, ist ein wichtiger Bestandteil schulischer Präventionsarbeit und des Kinderschutzes.

Zur Vorbereitung des Besuchs der Wanderausstellung mit Ihrer Klasse geben wir Ihnen im Rahmen dieser Schulung alle relevanten Informationen an die Hand:

- Hintergrundinformationen über sexualisierte Gewalt und Täterstrategien
- Überblick über die Inhalte der Wanderausstellung und organisatorische Abläufe
- Vorstellung von ergänzendem Material und Nachbereitungsauftrag
- Ansatzpunkte und Empfehlungen zur Intervention bei Verdachtsfällen

Die Teilnahme an dieser vorbereitenden Schulung ist für die Lehrkräfte, die die Wanderausstellung mit Ihrer Klasse besuchen wollen, obligatorisch. Weitere begleitende Fachkräfte (beispielsweise Schulsozialarbeitende) können je nach verfügbarer Kapazität zusätzlich teilnehmen.

Diese Veranstaltung wird **zwei Mal mit identischem Inhalt** angeboten.

Wann? Montag, **01.03.2027 09:00 – 12:00 Uhr** ODER

Dienstag, **09.03.2027 13:00 – 16:00 Uhr**

Wer? Lehrkräfte von Grundschulen, die mit Ihrer Klasse die Ausstellung besuchen wollen; sowie weitere begleitende Fachkräfte

Wo? Beratungszentrum Rat am Ring, Märkischer Ring 101, 58097 Hagen

Anmeldung: Per E-Mail an fachberatung.sexualisierte.gewalt@stadt-hagen.de

Anmeldeschluss: 12.02.2027

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Britta Flügel

Sozialarbeiterin B.A., Fachstelle zur Prävention sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen

Pia Theodoridis Lindemann

Sozialarbeiterin B.A., Fachberatung Kindeswohl

Marian Plhak

Schulpsychologe

ZUSAMMEN WACHSEN

Soziales Lernen und Rassismussensibilisierung – ein Projekt für Grundschulen

In dieser dreitägigen Veranstaltung lernen Sie das Programm von ZUSAMMEN WACHSEN so intensiv kennen, dass Sie es anschließend mit Ihren Schüler*innen durchführen können.

ZUSAMMEN WACHSEN ist ein Projekt zur Förderung der Klassengemeinschaft und des sozialen Miteinanders. Neben Inhalten des sozialen Lernens legt es den Fokus auf das Thema Rassismus. Hier werden Gemeinsamkeiten anstatt Unterschiede betont, um Kindern im Grundschulalter ein ZUSAMMEN WACHSEN zu ermöglichen, welches möglichst frei von Konflikten und Vorurteilen ist.

Ziele des Projekts:

- Förderung von Toleranz und Miteinander
- Offenheit gegenüber Menschen aus verschiedenen Kulturen
- Umgang mit Konfliktsituationen
- Umgang mit eigenen und fremden Gefühlen
- Selbstwirksamkeit erfahren
- Förderung von Kommunikation

Die zukünftige Durchführung des Projekts erfolgt entweder in Form einer Projektwoche, oder als einzelne Bausteine tageweise.

Wann? Montag, **28.06.2027 9:00 – 14:00 Uhr**
Dienstag, **29.06.2027 9:00 – 14:00 Uhr**
Mittwoch, **30.06.2027 9:00 – 14:00 Uhr**

Wer? Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter*innen und pädagogisches Fachpersonal
Max. 20 Teilnehmende

Wo? Ort wird nach Anmeldung bekannt gegeben

Anmeldung: Per E-Mail an schulpsychologie@stadt-hagen.de

Anmeldeschluss: 01.06.2027

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Nadine Markschat Schulpsychologin

Lisa A. Peters Diplom-Sozialpädagogin, Stadt Hagen

Schulpsychologische Beratungsstelle der Stadt Hagen

Im Beratungszentrum Rat am Ring
Märkischer Ring 101, 58097 Hagen
Tel.: 02331 / 207 3909
Fax: 02331 / 207 3960
schulpsychologie@stadt-hagen.de
www.hagen.de/schulpsychologie



Barrierefreie Räume und ein Aufzug befinden sich im Haus.



Herausgeber:
Hagen – Stadt der Fernuniversität
Fachbereich Jugend & Soziales
Schulpsychologische Beratungsstelle

Bilder: Schulpsychologische
Beratungsstelle
Verantwortlich: M. Plhak
Satz und Druck: Hausdruckerei